

Freiheit in Grenzen - Vortrag mit Film und Diskussion

Was ist gute Erziehung? Die Antworten auf diese Frage fallen in der Regel sehr unterschiedlich aus. Das Konzept „Freiheit in Grenzen“ beschreibt hierzu drei Merkmale: Elterliche Wertschätzung, Fordern und Grenzsetzung und Gewährung von Eigenständigkeit. Der Abend soll die TeilnehmerInnen unterstützen, eigene Erziehungsstrategien zu überdenken und Anregungen für konkretes Erziehungsverhalten zu erhalten. Beim Vortrag werden konkrete Erziehungssituationen an Hand von Videobeispielen vorgestellt. Der Vortrag richtet sich an Eltern mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren.

Referent: Franz Klarner, Dipl.-Psychologe,
Leiter der Beratungsstelle für Kinder,
Jugendliche und Eltern Schwandorf

Termin: Donnerstag, 6.02.20, 19.00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus
Oberviechtach, Am Sandradl 20

Pubertät – Zwischen Loslassen und Halt geben!

Während der Pubertät nehmen Heranwachsende Abschied von gestern, sie verlassen allmählich ein gewohntes Zuhause, vertraute Strukturen - und zugleich haben sie noch keine neuen Sicherheiten, keine Regeln und Rituale, die ihnen Verlässlichkeit bieten. Pubertierende sind deshalb häufig orientierungslos – und bei der Suche nach Halt schlagen sie nicht selten um sich.

In dieser Phase haben Eltern so viele Fragen: Wie kann es gelingen, im Gespräch zu bleiben, auch wenn sich das Kind zurückzieht und sich die Kommunikation als schwierig erweist? Wie kann man loslassen und doch Halt geben?

So stellt die Pubertät eine spannende Phase in der Eltern-Kind-Beziehung dar – voller Dramatik, voller kleinerer und größerer Konflikte, deren Sinn und Tiefe manchmal erst im Nachhinein geschätzt wird.

Referentin Anita Gradl Kinder- und Jugendlichen
Psychotherapeutin

Termin: Mittwoch, 11.03.20, 19.00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf,
Hauptstr. 15

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

„Stark durch Erziehung“ ist eine Initiative des
Lokalen Bündnisses für Familien im Landkreis
Schwandorf.

Weitere interessante Informationen und Veranstaltungen für Eltern finden Sie auf folgenden Internetseiten:

**Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle
Schwandorf**
www.eb-schwandorf.de

Volkshochschule Schwandorf
www.vhs.schwandorf.de

Volkshochschule im Städtedreieck
www.vhs-staedtedreieck.de

**Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis
Schwandorf**
www.keb-schwandorf.de

**KoKi-Netzwerk frühe Kindheit im Landkreis
Schwandorf**
www.koki-landkreis-schwandorf.de

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft
Forsten**
www.aelf-sd.bayern.de



Stark durch Erziehung

Vorträge 2019/2020



Lokales Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf
- Koordinatorin: Helga Forster -
Tel.: 09431 / 471 - 357
www.landkreis-schwandorf.de

„Spielst du mit mir?“ – Warum Spielen für Kinder so wichtig ist!

Spielen ist ein Grundbedürfnis von Kindern, sie entfalten im Spiel ihre seelischen, geistigen und körperlichen Möglichkeiten. Spielen dient dabei nicht dem Zeitvertreib, es hat ein Ziel – die Welt entdecken, mit viel Spaß und Neugier.

Manche Eltern stellen aber auch fest: „Mein Kind mag nicht spielen.“- „Es will den ganzen Tag beschäftigt werden.“ – „Mein Kind bleibt nicht bei einer Sache.“ – „Spielzeug interessiert mein Kind überhaupt nicht.“

In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Bedeutung Spielen im Leben Ihres Kindes hat und wie sich das kindliche Spiel über die verschiedenen Altersstufen entwickelt und unterscheidet. Sie erhalten Anregungen, was Kinder von 0 bis 6 Jahren brauchen, um gut spielen zu können und wie Sie als Eltern Ihre Kinder dabei unterstützen können.

Referentin: Sabine Fuchter, Dipl.-Psychologin, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern Schwandorf

Termin: Donnerstag, 24.10.19, 19:00 Uhr

Ort: vhs Schwandorf, Kirchengasse 1

Medienbildung von Anfang an -Anregungen für Eltern von Kindern im Krippen und Kindergartenalter

In einer von Medien geprägten Welt kommen schon die Jüngsten ganz selbstverständlich mit unterschiedlichen Medienangeboten in Kontakt – sei es direkt durch Bücher, Fernsehen oder Spiele auf Laptop und Handy oder indirekt durch die Mediennutzung ihrer Bezugspersonen.

Im Rahmen einer gelingenden Medienerziehung gilt es sich an der Lebenswelt und den Erlebnissen der

Kinder zu orientieren und einen geschützten Raum zu bieten, in dem sich die Kinder kreativ ausprobieren können. Der Vortrag greift die Bedeutung früher Medienbildung auf und diskutiert verschiedene Möglichkeiten, Kinder bei einem bewussten, sinnvollen, selbstbestimmen und auch kritischen Umgang mit Medien zu unterstützen und zu begleiten.

Referentin: Eva Opitz, Wissenschaftliche Referentin beim Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik Amberg

Termin: Montag, 4.11.19, 19:00 Uhr

Ort: Pfarrsaal Pfreimd, Freyung 33



Kinder brauchen Wurzeln

Nur in einem geeigneten Boden kann sich eine Pflanze festen Halt verschaffen, nur aus einer geeigneten Umgebung kann sie wichtige Nährstoffe für ihr Wachstum ziehen. Ausgehend von diesem Bild werden Umstände beschrieben, die den Kindern gut tun, ihnen „Wurzelbildung“ und damit Wachstum ermöglichen. Nicht nur Eltern, sondern alle verantwortlichen Erwachsenen in der Umgebung eines Kindes müssen sich um diese geeigneten Umstände bemühen. Zur „Wurzelbildung“ sind gute Kommunikation, ein erkennbares Wertesystem, Rituale und Bräuche sowie verlässliche Zuwendung und Betreuung nötig. Der Referent wird aber auch Einflüsse nennen, die den Boden vergiften und die Wurzelbildung hemmen. Diese negativen Faktoren auszuschalten gehört zu den wichtigen Verpflichtungen der Eltern und Erziehenden

Referent: Bernhard Suttner, M.A., Erwachsenenbildungsreferent

Ort: Kath. Pfarrheim Nittenau, Kirchplatz 4

Termin: Donnerstag, 14.11.2019, 19:00 Uhr

Erziehung zwischen Freiheit und Gängelung. Wie können sich Eltern und Kinder gemeinsam gut fühlen und wie kann kindliche Entwicklung gelingen?

In unserer modernen Gesellschaft entwickeln sich Kinder schnell und lernen bereits früh unglaublich viel. Bereits die ersten sechs Lebensjahre sind so eine aufregende und spannende Zeit für Eltern und Kind. Jedes Kind baut einzigartige Bindungen zu seinen Eltern auf und entwickelt bei unterstützten Erfahrungen in der Beziehung Sicherheit und Urvertrauen.

Es will und soll dann vieles selber machen dürfen und eigenständig die Welt erkunden. Es benötigt aber in der Beziehung zu den Eltern auch die Erfahrung von Halt und Regeln, damit es soziale Kompetenz entwickeln kann.

Im Vortrag soll ein Einblick in die Entwicklung von Bindungen, in die wesentlichen Prozesse und Bedürfnisse von kleinen Kindern gegeben und im Gespräch erörtert werden, worauf es ankommt, damit sich Eltern und Kinder gemeinsam wohl fühlen und das Kind sich gut entwickeln kann.

Referent: Dr. Hermann Scheuerer-Englisch, Diplom-Psychologe; Familientherapeut, Leiter der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche/ Eltern der KJF Regensburg

Ort: Bürgertreff Burglengenfeld, Europaplatz 1

Termin: Dienstag, 21. Januar 2020, 19:00 Uhr

